

Entlastungsstunde zwangsweise?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. April 2018 22:44

oh, dann kann ich die Frage sehr wohl nachvollziehen. Ich hasse diesen Rechtfertigungzwang. Ist bei mir dieses Jahr ähnlich (es geht nicht um eine Entlastungsstunde aber ähnlich). Aber ehrlich: haben ist trotzdem besser als nicht haben. Es entlastet nunmal sehr das Leben. und eins habe ich in meiner noch jungen Karriere gelernt: Entlastungs- und Anrechnungsstunden sind NIE Geschenke bzw. NIE großzügung gemessen. Das heißt: man hat es sich eben verdient und man braucht es. Vielleicht nicht jetzt, aber in zwei Monaten. und auch aus kollegialen Gründen den KollegInnen gegenüber, die eine ähnliche Tätigkeit ausüben. Damit eben kein Korinthenzählerchef meint "ach, wenn Chili das ohne Anrechnung schafft, schaffen Sie es doch auch ;-)"